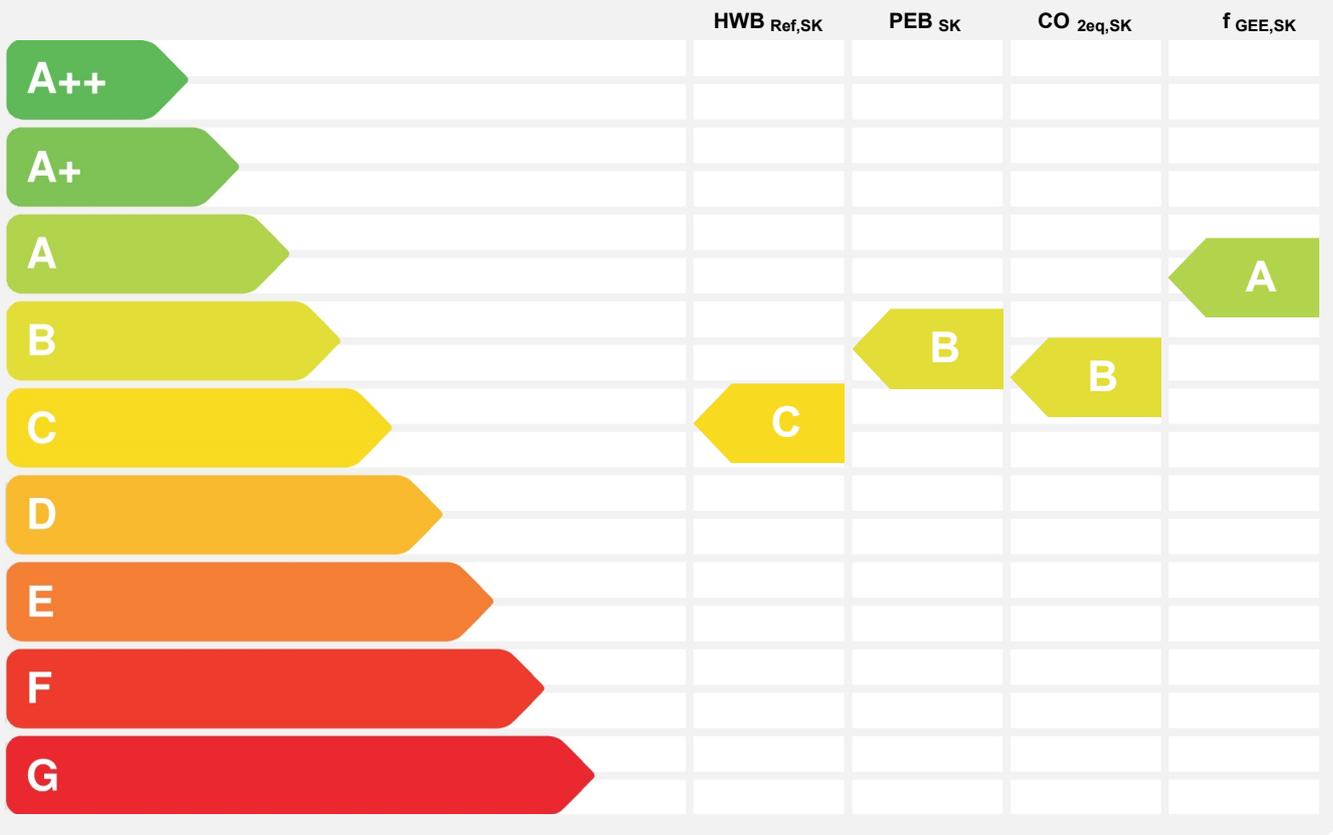


Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1990
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Ottstorfer Strasse	Katastralgemeinde	Ottsdorf
PLZ/Ort	4609 Thalheim bei Wels	KG-Nr.	51223
Grundstücksnr.	1046/3	Seehöhe	367 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	302,1 m ²	Heiztage	289 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	241,7 m ²	Heizgradtage	3 849 Kd	Solarthermie	25 m ²
Brutto-Volumen (V _B)	966,2 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	662,1 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,69 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,46 m	mittlerer U-Wert	0,33 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	28,92	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)		Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	58,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	58,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	85,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	0,81

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	21 533 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	71,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	21 533 kWh/a	HWB _{SK} =	71,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	2 315 kWh/a	WWWB =	7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} =	25 986 kWh/a	HEB _{SK} =	86,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	0,97
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	1,10
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	1,09
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} =	4 196 kWh/a	HHSB =	13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	30 182 kWh/a	EEB _{SK} =	99,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	38 643 kWh/a	PEB _{SK} =	127,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} =	35 203 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} =	116,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} =	3 440 kWh/a	PEB _{em.,SK} =	11,4 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	8 888 kg/a	CO _{2eq,SK} =	29,4 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	0,82
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	- kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	- kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Stadlmann Support GmbH
Ausstellungsdatum	22.03.2021		Birkengasse 1, 2333 Leopoldsdorf
Gültigkeitsdatum	21.03.2031	Unterschrift	
Geschäftszahl	2003/2020		STADLMANN SUPPORT GMBH Birkengasse 1 2333 Leopoldsdorf www.stadlmann-support.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 71 **f_{GEE,SK} 0,82**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	302 m ²	charakteristische Länge l _c	1,46 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	966 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,69 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	662 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan (Immoplan), 31.10.1989, Plannr. 89/C/4/1
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan (Immoplan), 31.10.1989
Haustechnik Daten:	Angabe AG/, 20.03.2021

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl leicht) + Solaranlage hochselektiv 25m ²
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung + Solaranlage hochselektiv 25m ²
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	Planer / Baufirma / Hausverwaltung
Familie Grete und Wilhelm Retzer	ImmoPlan tech. Büro für Hoch und Tiefbau GmbH
Ferdinand Porsche Strasse 2	Kaiser-Josef Platz 10
4600 Thalheim bei Wels	4600 Wels
Tel.:	Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-14,9 °C	Standort:	Thalheim bei Wels
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	36,9 K	beheizten Gebäudeteile:	966,21 m ³
		Gebäudehüllfläche:	662,13 m ²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	67,50	0,187	0,90	11,39
AW01	Außenwand	276,73	0,206	1,00	56,99
DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten	10,50	0,391	1,00	4,10
DS01	Dachschräge hinterlüftet	102,04	0,193	1,00	19,64
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	14,39	0,304	1,00	4,37
FE/TÜ	Fenster u. Türen	37,90	1,567		59,38
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	120,40	0,394	0,70	33,24
ID01	Decke zu geschlossener Garage	32,68	0,394	0,90	11,60
ZD01	warme Zwischendecke	0,19	0,449		
	Summe OBEN-Bauteile	183,93			
	Summe UNTEN-Bauteile	163,57			
	Summe Zwischendecken	0,19			
	Summe Außenwandflächen	276,73			
	Fensteranteil in Außenwänden 12,0 %	37,90			
Summe				[W/K]	201

Wärmebrücken (vereinfacht)	[W/K]	20
Transmissions - Leitwert	[W/K]	234,63
Lüftungs - Leitwert	[W/K]	59,81
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,28 1/h [kW]	10,9
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (302 m²)	[W/m² BGF]	35,97

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,470	0,032	
Hochlochziegel >30cm Leichtmauerm. 575 kg/m ³	B	0,3800	0,089	4,270	
Baumit ThermoPutz	B	0,0500	0,130	0,385	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4450	U-Wert	0,21	

ID01 Decke zu geschlossener Garage					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0200	1,300	0,015	
Estrich	F B	0,0700	1,580	0,044	
Trittschalldämmung TDPT 35/30	B	0,0300	0,033	0,909	
Beschüttung gebunden	B	0,0500	0,055	0,909	
Stahlbetondecke	B	0,2000	2,300	0,087	
Baumit ThermoPutz	B	0,0300	0,130	0,231	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,4000	U-Wert	0,39	

KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0200	1,300	0,015	
Estrich	F B	0,0700	1,580	0,044	
Trittschalldämmung TDPT 35/30	B	0,0300	0,033	0,909	
Beschüttung gebunden	B	0,0500	0,055	0,909	
Stahlbetondecke	B	0,2000	2,300	0,087	
Baumit ThermoPutz	B	0,0300	0,130	0,231	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,4000	U-Wert	0,39	

AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
PV Platten (5,0 cm)	B	0,0500	0,100	0,500	
Mineralwolle	B	0,1400	0,032	4,375	
Gipskartonplatte GKF 1x1,5	B	0,0150	0,250	0,060	
Holzschalung	B	0,0240	0,120	0,200	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2290	U-Wert	0,19	

DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Dachziegel	B *	0,0300	1,000	0,030	
Luftschicht ruhend (50 mm), aufwärts	B	0,0500	0,313	0,160	
Holzschalung	B	0,0240	0,120	0,200	
Mineralwolle	B	0,1400	0,032	4,375	
Gipskartonplatte GKF 1x1,5	B	0,0150	0,250	0,060	
Holzschalung	B	0,0240	0,120	0,200	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke 0,2530	Dicke gesamt 0,2830	U-Wert	0,19

ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0200	1,300	0,015	
Estrich	F B	0,0700	1,580	0,044	
Trittschalldämmung TDPT 35/30	B	0,0300	0,033	0,909	
Beschüttung gebunden	B	0,0500	0,055	0,909	
Stahlbetondecke	B	0,2000	2,300	0,087	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3700	U-Wert	0,45	

Bauteile

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0200	1,300	0,015	
Estrich	F B	0,0700	1,580	0,044	
Trittschalldämmung TDPT 35/30	B	0,0300	0,033	0,909	
Beschüttung gebunden	B	0,0500	0,055	0,909	
Stahlbetondecke	B	0,2000	2,300	0,087	
Baumit ThermoPutz	B	0,0500	0,130	0,385	
	Rse+Rsi = 0,21	Dicke gesamt 0,4200	U-Wert	0,39	

FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Stahlbetondecke	B	0,2000	2,400	0,083	
Abdichtung	B	0,0050	0,230	0,022	
XPS G SF	B	0,1200	0,040	3,000	
Estrich	B	0,0500	1,580	0,032	
Bodenbelag	B	0,0200	1,300	0,015	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,3950	U-Wert	0,30	

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

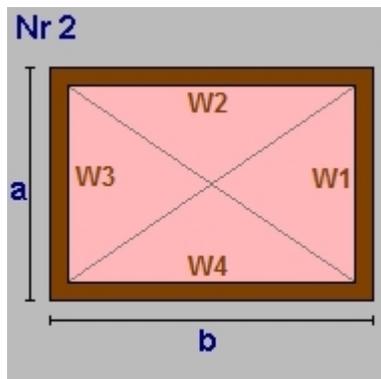
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

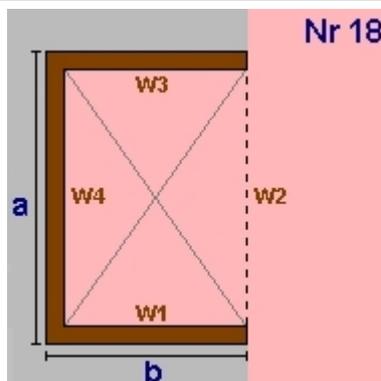
Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

EG Grundform



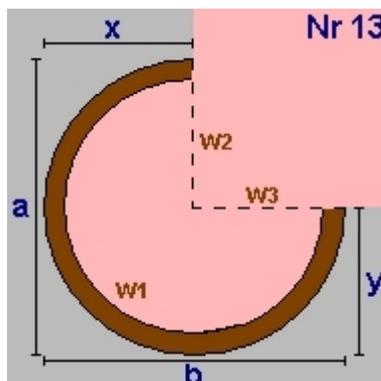
$a = 15,60$	$b = 8,36$
lichte Raumhöhe = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,99\text{m}$	
BGF	$130,42\text{m}^2$ BRI $389,94\text{m}^3$
Wand W1	$46,64\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$25,00\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$46,64\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$25,00\text{m}^2$ AW01
Decke	$116,03\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	$14,39\text{m}^2$ FD01
Boden	$130,42\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Rechteck



$a = 7,78$	$b = 4,20$
lichte Raumhöhe = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,99\text{m}$	
BGF	$32,68\text{m}^2$ BRI $97,70\text{m}^3$
Wand W1	$12,56\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-23,26\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$12,56\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$23,26\text{m}^2$ AW01
Decke	$32,68\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$32,68\text{m}^2$ ID01 Decke zu geschlossener Garage

EG Halbkreis um's Eck

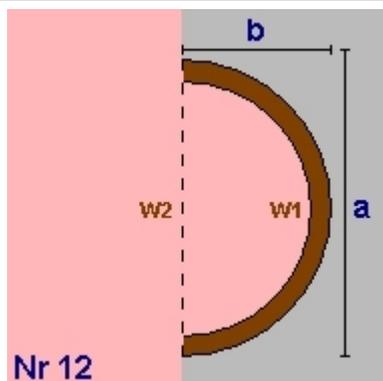


Von EG bis DG	
$a = 3,00$	$b = 3,00$
$x = 0,40$	$y = 0,40$
lichte Raumhöhe = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,99\text{m}$	
BGF	$1,76\text{m}^2$ BRI $5,26\text{m}^3$
Wand W1	$17,94\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-7,77\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$-7,77\text{m}^2$ AW01
Decke	$1,76\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$1,76\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

Geometrieausdruck

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

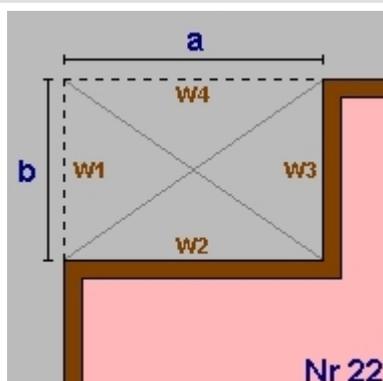
EG Halbkreis



Von EG bis DG
 $a = 2,70$ $b = 0,50$
 lichte Raumhöhe = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,99\text{m}$
 BGF $1,06\text{m}^2$ BRI $3,17\text{m}^3$

Wand W1	$9,15\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-8,07\text{m}^2$	AW01	
Decke	$1,06\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$1,06\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

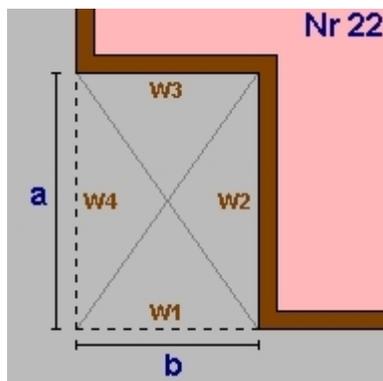
EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 1,20$ $b = 1,60$
 lichte Raumhöhe = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,99\text{m}$
 BGF $-1,92\text{m}^2$ BRI $-5,74\text{m}^3$

Wand W1	$-4,78\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$3,59\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$4,78\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-3,59\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-1,92\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-1,92\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 4,20$ $b = 2,60$
 lichte Raumhöhe = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,99\text{m}$
 BGF $-10,92\text{m}^2$ BRI $-32,65\text{m}^3$

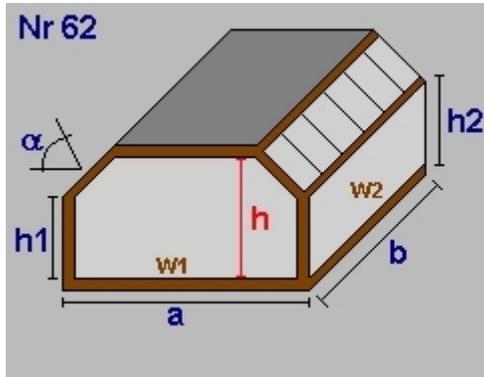
Wand W1	$-7,77\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$12,56\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$7,77\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-12,56\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-10,92\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-10,92\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **153,07**
 EG Bruttorauminhalt [m³]: **457,68**

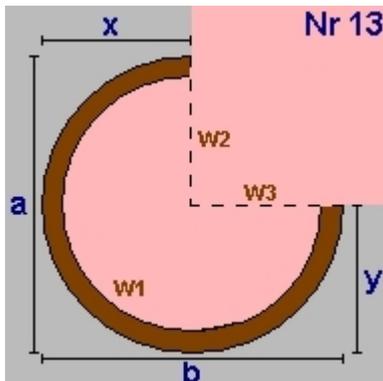
Geometrieausdruck
Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

DG Dachkörper



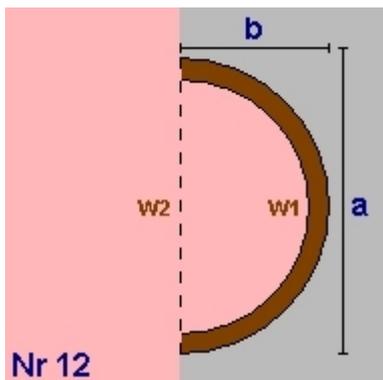
Dachneigung α (°)	37,00	
a =	8,36	b = 15,60
h1 =	1,50	h2 = 1,50
lichte Raumhöhe (h) =	2,45 + obere Decke: 0,23 => 2,68m	
BGF	130,42m ²	BRI 320,61m ³
Dachfl.	61,12m ²	
Decke	81,60m ²	
Wand W1	20,55m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	23,40m ²	AW01
Wand W3	20,55m ²	AW01
Wand W4	23,40m ²	AW01
Dach	61,12m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	81,60m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-119,92m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	10,50m ²	DD01

DG Halbkreis um's Eck



Von EG bis DG		
a =	3,00	b = 3,00
x =	0,40	y = 0,40
lichte Raumhöhe =	2,45 + obere Decke: 0,23 => 2,68m	
BGF	1,76m ²	BRI 4,71m ³
Wand W1	16,07m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	-6,97m ²	AW01
Wand W3	-6,97m ²	AW01
Decke	1,76m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-1,76m ²	ZD01 warme Zwischendecke

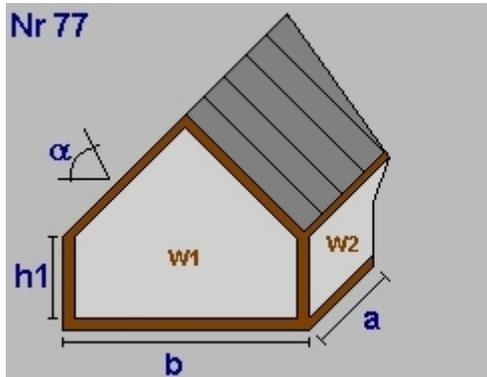
DG Halbkreis



Von EG bis DG		
a =	2,70	b = 0,50
lichte Raumhöhe =	2,45 + obere Decke: 0,23 => 2,68m	
BGF	1,06m ²	BRI 2,84m ³
Wand W1	8,20m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	-7,23m ²	AW01
Decke	1,06m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-1,06m ²	ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

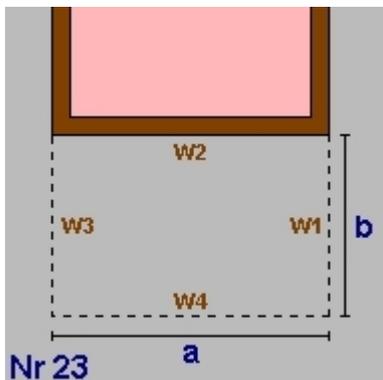
DG Nebengiebel Satteldach



Nr 77

Dachneigung a(°)	37,00
a =	4,20 b = 7,78
h1=	2,42
lichte Raumhöhe =	5,03 + obere Decke: 0,32 => 5,35m
BGF	32,68m ² BRI 160,04m ³
Dachfläche	71,76m ²
Dach-Anliegefl.	30,84m ²
Wand W1	30,23m ² AW01 Außenwand
Wand W2	10,73m ² AW01
Wand W3	-11,67m ² AW01
Wand W4	10,73m ² AW01
Dach	71,76m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-32,68m ² ZD01 warme Zwischendecke

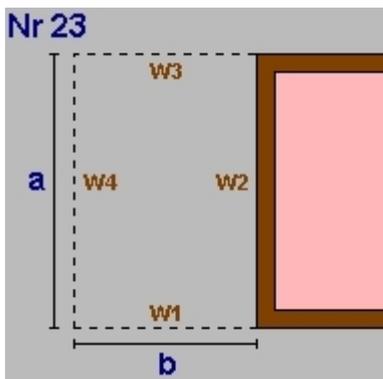
DG Rücksprung über die ganze Seite



Nr 23

a =	8,36 b = 1,00
lichte Raumhöhe =	2,45 + obere Decke: 0,23 => 2,68m
BGF	-8,36m ² BRI -22,40m ³
Wand W1	-2,68m ² AW01 Außenwand
Wand W2	22,40m ² AW01
Wand W3	-2,68m ² AW01
Wand W4	-22,40m ² AW01
Decke	-8,36m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	8,36m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Rücksprung über die ganze Seite



Nr 23

a =	7,78 b = 1,10
lichte Raumhöhe =	2,45 + obere Decke: 0,23 => 2,68m
BGF	-8,56m ² BRI -22,93m ³
Wand W1	-2,95m ² AW01 Außenwand
Wand W2	20,84m ² AW01
Wand W3	-2,95m ² AW01
Wand W4	-20,84m ² AW01
Decke	-8,56m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	8,56m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 148,99
DG Bruttorauminhalt [m³]: 442,88

Deckenvolumen ID01

Fläche 32,68 m² x Dicke 0,40 m = 13,07 m³

Deckenvolumen KD01

Fläche 120,40 m² x Dicke 0,40 m = 48,16 m³

Geometrieausdruck
Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

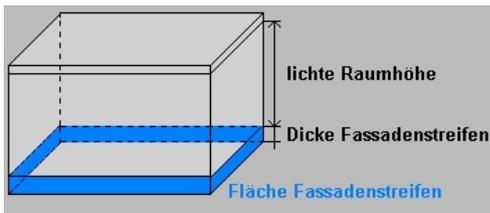
Deckenvolumen DD01

Fläche 10,50 m² x Dicke 0,42 m = 4,41 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 65,64

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	ID01	0,400m	8,40m	3,36m ²
AW01	KD01	0,400m	49,08m	19,63m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 302,07
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 966,21

Fenster und Türen

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,50	1,25	0,040	1,32	1,53		0,57	
1,32														
N														
B T1	EG AW01	2	1,10 x 1,45	1,10	1,45	3,19	1,50	1,25	0,040	2,25	1,53	4,89	0,57	0,65
B T1	EG AW01	2	0,75 x 0,95	0,75	0,95	1,43	1,50	1,25	0,040	0,83	1,54	2,20	0,57	0,65
B T1	DG AW01	2	1,05 x 1,35	1,05	1,35	2,84	1,50	1,25	0,040	1,96	1,54	4,35	0,57	0,65
6				7,46				5,04				11,44		
NO														
B T1	EG AW01	1	0,75 x 0,95	0,75	0,95	0,71	1,50	1,25	0,040	0,41	1,54	1,10	0,57	0,65
1				0,71				0,41				1,10		
O														
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,45	1,10	1,45	1,60	1,50	1,25	0,040	1,13	1,53	2,45	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	1,10 x 2,35	1,10	2,35	2,59	1,50	1,25	0,040	1,94	1,53	3,96	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	0,75 x 0,95	0,75	0,95	0,71	1,50	1,25	0,040	0,41	1,54	1,10	0,57	0,65
3				4,90				3,48				7,51		
S														
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,45	1,10	1,45	1,60	1,50	1,25	0,040	1,13	1,53	2,45	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	1,10 x 2,35	1,10	2,35	2,59	1,50	1,25	0,040	1,94	1,53	3,96	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	0,80 x 1,15	0,80	1,15	0,92	1,50	1,25	0,040	0,57	1,54	1,42	0,57	0,65
B T1	DG AW01	2	1,05 x 2,25	1,05	2,25	4,73	1,50	1,25	0,040	3,49	1,53	7,24	0,57	0,65
5				9,84				7,13				15,07		
SO														
B T1	EG AW01	1	0,75 x 0,95	0,75	0,95	0,71	1,50	1,25	0,040	0,41	1,54	1,10	0,57	0,65
1				0,71				0,41				1,10		
SW														
B T1	EG AW01	1	0,80 x 1,15	0,80	1,15	0,92	1,50	1,25	0,040	0,57	1,54	1,42	0,57	0,65
1				0,92				0,57				1,42		
W														
B T1	EG AW01	1	0,80 x 1,15	0,80	1,15	0,92	1,50	1,25	0,040	0,57	1,54	1,42	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	2,20 x 2,35	2,20	2,35	5,17	1,50	1,25	0,040	4,09	1,54	7,98	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	0,75 x 0,95	0,75	0,95	0,71	1,50	1,25	0,040	0,41	1,54	1,10	0,57	0,65
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,45	1,10	1,45	1,60	1,50	1,25	0,040	1,13	1,53	2,45	0,57	0,65
B	EG AW01	1	0,95 x 2,77 Haustür	0,95	2,77	2,63					2,00	5,26		
B T1	DG AW01	1	1,05 x 2,25	1,05	2,25	2,36	1,50	1,25	0,040	1,74	1,53	3,62	0,57	0,65
6				13,39				7,94				21,83		
Summe		23		37,93				24,98				59,47		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
1,05 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
1,05 x 2,25	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
1,10 x 1,45	0,100	0,100	0,100	0,100	29								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
0,75 x 0,95	0,100	0,100	0,100	0,100	42								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
1,10 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
0,75 x 0,95	0,100	0,100	0,100	0,100	42								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
0,80 x 1,15	0,100	0,100	0,100	0,100	38								Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91
2,20 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	21	1	0,100						Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 Stockrahmentiefe < 91

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe
Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 35°/28°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	19,10	75
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	24,17	75
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Nein	84,58	

Speicher

Art des Speichers für händisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr 1978-1993

Nennvolumen 1075 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 5,07 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Heizöl leicht

Heizgerät Brennwertkessel

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1987-1994

Nennwärmeleistung 25,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 2,00\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 91,4\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 91,4\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 97,9\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 97,9\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,3\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe	500,00 W Defaultwert	Umwälzpumpe	127,12 W Defaultwert
		Speicherladepumpe	62,37 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	10,14	75
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	12,08	75
Stichleitungen				48,33	Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr 1986-1993
Nennvolumen 423 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,76 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 62,37 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

SOLAR-Eingabe

Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3

Thermische Solaranlage

Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

Solkollektorart	Hochselektiv (z.B. Schwarzchrom)	
Anlagentyp	primär Raumheizung, sekundär Warmwasser	
Nennvolumen	1075 l	Defaultwert

Kollektoreigenschaften

Aperturfläche	25,00 m ²	
Kollektorverdrehung	0 Grad	
Neigungswinkel	37 Grad	
Regelwirkungsgrad	0,95	Fixwert
Konversionsrate	0,80	Defaultwert
Verlustfaktor	3,50	Defaultwert

Umgebung

Geländewinkel	0 Grad
----------------------	--------

Rohrleitungen

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurchmesser [mm]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
				Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
vertikal	Ja	3/3		22,1	100
horizontal	Ja	3/3		6,3	0

Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
elektrische Regelung	2	6,00	Defaultwerte
Kollektorkreispumpen	1	180,00	Defaultwerte
elektrische Ventile	2	14,00	Defaultwerte

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1990
Straße	Ottstorfer Strasse	Katastralgemeinde	Ottsdorf
PLZ/Ort	4609 Thalheim bei Wels	KG-Nr.	51223
Grundstücksnr.	1046/3	Seehöhe	367 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 71 **f_{GEE,SK} 0,82**

Energieausweis Ausstellungsdatum 22.03.2021

Gültigkeitsdatum 21.03.2031

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1990
Straße	Ottstorfer Strasse	Katastralgemeinde	Ottsdorf
PLZ/Ort	4609 Thalheim bei Wels	KG-Nr.	51223
Grundstücksnr.	1046/3	Seehöhe	367 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 71 **f_{GEE,SK} 0,82**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienhaus Ottstorfer Straße 3		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1990
Straße	Ottstorfer Strasse	Katastralgemeinde	Ottsdorf
PLZ/Ort	4609 Thalheim bei Wels	KG-Nr.	51223
Grundstücksnr.	1046/3	Seehöhe	367 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 71 **f_{GEE,SK} 0,82**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.